



Online Veranstaltung

China und die EU – Neue Allianzen für mehr Klimaschutz?

Hintergrund

2020 sollte das „**Klima-Superjahr**“ werden. Dann kam **COVID-19**. Wie können die EU und China in dieser kritischen Phase für die internationale Klimapolitik positive Akzente setzen und neue Allianzen für mehr Klimaschutz schmieden?

Deutschland hat mit der **EU-Ratspräsidentschaft** die Chance zu gestalten und wichtige Weichenstellungen vorzunehmen, ist dabei allerdings auf Partner angewiesen.

China bekommt die **Folgen des Klimawandels** im eigenen Lande immer deutlicher zu spüren und ist bereit, international Verantwortung bei der Umsetzung des Übereinkommens von Paris zu übernehmen.

Vor diesem Hintergrund organisieren das **Auswärtige Amt (AA)** und die **Deutsche Energie-Agentur (dena)** eine Veranstaltung mit hochrangigen Gästen. Das **Veranstaltungsformat** bietet eine zeitgemäße Antwort auf die derzeitigen Einschränkungen.

Wann und Wo

- am 6. Oktober 2020 von 9:15 bis 11:30 Uhr (MEZ/CET)
Berlin | Europe Central European Time

Programmpunkte

- Begrüßung (Auswärtiges Amt / Chinesische Botschaft)
- Moderation: dena-Geschäftsführer Andreas Kuhlmann führt durch das Programm
- Podiumsdiskussionsrunden: VertreterInnen sowohl aus der Politik (AA / EU / BMU / COP26) als auch aus der Wissenschaft, den Medien und Think Tanks (PIK / IGDP / Handelsblatt / MERICS)
- Liveschaltungen / Videobotschaften des deutschen Botschafters in Peking, Clemens von Goetze
- Fragen aus dem Live-Chat
- Austausch anschließend vor Ort oder virtuell

Themen

- Klimaschutz im Fünfjahresplan und Green Deal
- „Green Recovery“ in der EU und China
- Umweltstandards und „Green Finance“
- Klimapolitik in Drittstaaten
- Strategien für die COP26

Publikum / Zielgruppen

- Mitglieder des Bundestages, Ministerien, Industrie, Branchenverbände, Wissenschaft, Stiftungen und NGOs
- EU-Vertreterinnen und Vertreter, nationale und internationale Think Tanks
- Vertreterinnen und Vertreter aus chinesischen Regierungsorganisationen
- Vertreterinnen und Vertreter weiterer Drittstaaten

Inhalte und Ziele

Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft sprechen darüber, welche Potenziale in einer chinesisch-europäischen Allianz für mehr Klimaschutz stecken. Zur Sprache kommen aktuelle Entwicklungen, wie klima- und umweltpolitischen Schwerpunkte des 14. Fünfjahresplans (2021-2025), Anknüpfungspunkte in Anbetracht grüner Konjunkturprogramme in China und der EU sowie möglicher Kooperationen in Drittstaaten bei energie- und klimapolitischen Fragen.

Ablaufplan

Grußworte	9:15	<p>Niels Annen, Staatsminister im Auswärtigen Amt</p> <p>Wu Ken, chinesischer Botschafter in Deutschland via Livestream</p>
(Video) Intro	9:25	
<p>Podiumsdiskussion Teil I (Politische Dimension)</p> <p>Leitfragen Welche positiven Impulse können China und die EU für die COP26 setzen?</p> <p>Wie stehen die Chancen für ein neues klimapolitisches Führungsduo EU-China?</p> <p>Und könnte eine neue Allianz für mehr Klimaschutz helfen, die Beziehungen zwischen China und der EU insgesamt zu stärken?</p>	9:30	<p>Moderation: Andreas Kuhlmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Energie-Agentur</p> <p>TeilnehmerInnen: Maria Spyraki, Stellvertretende Vorsitzende, Delegation für die Beziehungen zur Volksrepublik China, Europäisches Parlament via Livestream</p> <p>Niels Annen, Staatsminister im Auswärtigen Amt</p> <p>Jochen Flasbarth, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit</p> <p>Wendy Morton, Minister for European Neighbourhood and the Americas via Livestream</p> <p>Prof. Li Junfeng emeritierter Direktor des National Center for Climate Change (CEE), Mitglied hochrangiger wissenschaftlicher Komitees via Livestream</p>
Fragen aus dem Live-Chat		
Live-Übertragung (oder Videobotschaft)	10:25	Clemens von Goetze Deutscher Botschafter in China
<p>Podiumsdiskussion Teil II (Wissenschaft, Denkfabriken, Medien)</p> <p>Leitfragen Wie „grün“ werden die anstehenden Konjunkturprogramme in Europa?</p> <p>Wie „grün“ wird der nächste Fünfjahresplan?</p> <p>In welchen Bereichen sollten China und die EU stärker zusammenarbeiten?</p> <p>Kann es eine gemeinsame Klima-Außenpolitik geben?</p>	10:35	<p>Moderation: Andreas Kuhlmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Energie-Agentur</p> <p>TeilnehmerInnen: Ottmar Edenhofer, Prof. Dr. – Direktor und Chefökonom des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) via Livestream</p> <p>Hu Min, Gründerin des Innovative Green Development Program via Livestream</p> <p>Nis Grünberg, Dr. – Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Mercator Institute für China Studies (MERICS)</p> <p>Dana Heide, China-Korrespondentin für das Handelsblatt via Livestream</p>
Fragen aus dem Live-Chat		
Ende	11:30	